

Perinatale Palliative Care - Das St. Josef Modell



Foto: Andreas Graf



„In den schwersten Wochen, Tagen und Stunden haben Sie nicht eine Minute gezögert, meinem Partner und mir zuzuhören, uns aufzufangen, Hilfe zu leisten und etwas Unbeschreibliches möglich zu machen ... Nämlich aus einer so traurigen Situation, wie sein Kind tot zur Welt bringen zu müssen, ein „Aufgefangen werden“ zu ermöglichen, das auch schöne Erinnerungen an dieses Ereignis gestattet.“

(Mama von Pita)



St. Josef Krankenhaus

Eltern-Kind-Zentrum bestehend aus Geburtshilfe und Kinderabteilung mit Neonatologie

Geburtenstärkstes Haus Österreichs mit 4234 Geburten 2023

Ziele: persönliche Betreuung der Frauen und Paare, Förderung der natürlichen Geburt, Gewährleistung hoher Sicherheit

Spezialisierte Betreuungsangebote auch in schwierigen Situationen: Young Mum – Begleitung für schwangere Teenager, Stille Geburt – Tradition der kompetenten Begleitung rund um die Geburt von intrauterin verstorbenen Kindern (eigene Grabstätte)



Etablierung der Perinatalen Palliative Care (PPC) im SJK

Warum

Vielfältige *Dokumentation und Erfahrung* der **fehlenden Alternative zum Schwangerschaftsabbruch** nach dem pränataldiagnostischen Befund einer lebenslimitierenden Erkrankung/Beeinträchtigung eines Kindes (vgl. Rost 2015, Garten 2016, Simmer 2018)

Fehlende Netzwerke von kontinuierlicher, umfassender prä-, peri- und postnataler Betreuung in dieser Lebenssituation (vgl. Simmer 2018)

Wann

Entstehung eines interdisziplinären perinatalen Palliativteams 2019

Palliative Care in der Perinatologie

„*ummantelnde*“ Fürsorge

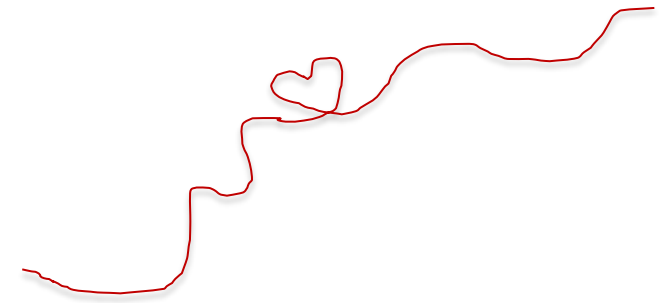
an Familien mit ihrem

lebenslimitierend beeinträchtigten vorerst ungeborenen Kind,

von der pränatalen Diagnose bis über die Geburt,

das Leben und Versterben ihres Kindes hinaus

physisch, psychisch, sozial, spirituell



Palliative Care in der Perinatologie – Unser Modell

Neonatologie

Beratung, palliatives
Behandlungsprotokoll
Versorgung des Kindes

Familie

Seelsorge

Nottaufe
Beerdigungsmöglichkeiten
Abschiedsfeier

Klinische Psychologie/ Psychotherapie (KliP)

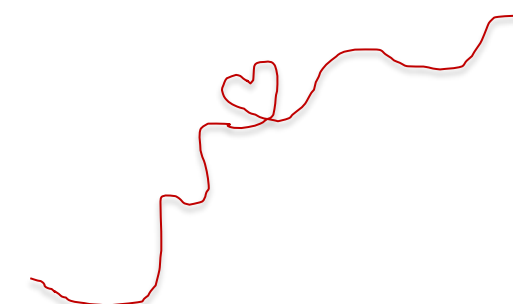
Krisenintervention
Psychologische/psychotherapeutische
Begleitung

Geburtshilfe

Schwangerschaftsbegleitung
Geburtsplanung und – vorbereitung
Ultraschall
Individuelle Geburtsbegleitung und
Wochenbettbetreuung

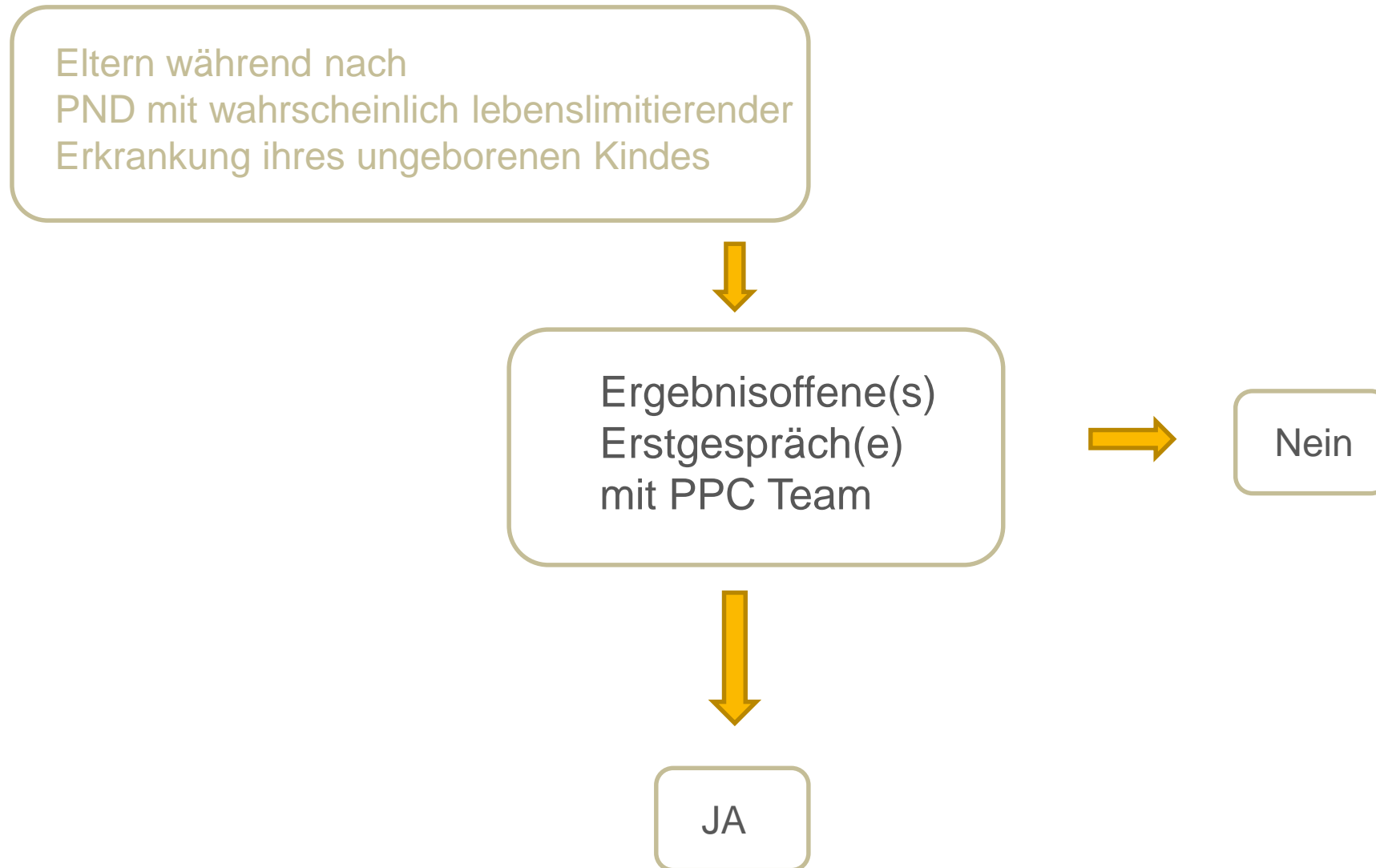
Mitarbeiter*innen betreuender Stationen

Extramurale Partner*innen



Träger*innen: Prim.Dr. Berger, Prim.Dr. Brandstetter und die Bereichsleitungen

Betreuungskonzept und Ziele



Betreuungskonzept und Ziele

Neonatologische Beratung und Erstellung eines neonatologischen Palliativprotokolls

präpartal

Geburtshilfliche Beratung und Erstellung eines Geburtsplanes

Persönliche Hebamme – Begleitung in der Schwangerschaft, Geburtsvorbereitung, Geburtsbegleitung, Nachbetreuung

Untersuchungen in der Schwangerschaft und Ultraschall

Klinisch-psychologische und Psychotherapeutische Beratung und Begleitung

Seelsorgliche Begleitung

Betreuungskonzept und Ziele

Wahrnehmung und Wertschätzung des Kindes und der Eltern-Kind Beziehung, Anknüpfen an das Mutter-/Elternkontinuum (Maurer 2018)

Ängste abbauen

präpartal

Beziehung fördern

mit Ambivalenzen umgehen

Ermächtigung zur selbstbestimmten Gestaltung der Schwangerschaft als Zeit mit dem Kind und Vorbereitung auf die Geburt (vgl. Fleming et al. 2016, Rost 2015)

Ermöglichung des Trauerprozesses

Betreuungskonzept und Ziele

Aufnahme
mit Partner*in
bzw.
Begleitperson

Ungestörtes Bonding ermöglichen,
auf Wunsch Einbindung von
Bezugspersonen

peripartal

Geburtsbegleitung durch
die persönliche Hebamme

Einschätzung des kindlichen
Zustandes durch
Neonatolog*in, bei Bedarf
palliativmedizinische Versorgung
des Kindes
solange wie nötig

Betreuungskonzept und Ziele

Selbstbestimmte Geburt unterstützen

Geschützten Raum für Emotionen erhalten

Elternbedürfnissen Raum geben (vgl. Lathrop/Limbo 2014)

peripartal

Mitaushalten des Versterben des Kindes

Sicherheit im Bezug auf die Versorgung des Kindes geben durch Anwesenheit des KFA/Ä

Behutsames Kennenlernen und begreifen des Kindes
(Väter bzw. Partner*innen dabei unterstützen)

Viele Erinnerungen sammeln

Betreuungskonzept und Ziele



Neonatologische Versorgung
bzw. extramurale Anbindung
für verbleibende
Lebenszeit des Kindes

Wochenbettbetreuung
und häusliche Nachbetreuung

Vernetzung mit
Unterstützungsangeboten
für Eltern nach Kindsverlust

postpartal

Klinisch-psychologische/
psychotherapeutische
Begleitung und bedarfs-
weise Anbindung an externe
TherapeutInnen

Seelsorgliche Begleitung und Unterstützung bei Fragen zur Beerdigung
und Angebot einer jährlichen Gedenkfeier

Angebot eines Nachgesprächs 4-6 Wochen postpartum mit Betreuungsteam

Betreuungskonzept und Ziele

Anstoßen der **Integration der Beziehung** zum verstorbenen Kind

Unterstützen im Finden **eigener Rituale**

postpartal

Unterstützung im **Trauerprozess**

Kollektive Erinnerung in jährlichen Gedenkfeiern

Übergang finden im **Leben nach dem Elternwerden**

Verabschiedung aus der PPC-Ambulanz mittels abschließendem Nachgespräch mit dem Betreuungsteam

Qualitative Voraussetzungen

- **Strukturell flexibel** – organisatorisch und offen für Reevaluiierungen von Entscheidungen
- **Bedürfnisorientiert** – Nähe zu den persönlichen Geschichten der Paare
- **Kontinuierlich** - vertrauliche Betreuungsbeziehungen
- **Interdisziplinär**– vernetztes und vernetzendes Arbeiten
- **gendersensibel** – Einbeziehung des Partners/der Partnerin
- **Zeitreich** - Zeitressourcen für Gespräche, Entscheidungen, Beziehung
- **Zumutend** – klare, wertschätzende Sprache, ehrliche Situationsbeschreibungen
- **Reflexiv** - kollektive Selbstreflexion und Supervision
- **Räumlich geschützt**
- **Ressourcenorientiert** - Förderung der Selbstwirksamkeit und Selbstgestaltung

Gemeinsam in Würde begleiten – Erinnerungen schaffen, die bleiben

Familie L.



Foto: St. Josef KH Wien

Informationen

Broschüre

Homepage des St. Josef Krankenhauses

<https://www.sjk-wien.at/unser-angebot/eltern-kind-zentrum/geburtshilfe/perinatale-palliativbetreuung>

Kontakt

Perinatale Palliativambulanz St. Josef Krankenhaus Wien

+43 1 87844-1381 (Montag bis Freitag 9–12 Uhr)

ppc@sjk-wien.at